

2. Kreisverkehr mit Kalkhydrat

Nachdem schon im letzten Jahr im Burgenland, ein neu errichteter Kreisverkehr mit Kalkhydrat im Asphalt gebaut wurde, entschloss sich nun auch die Straßenbauabteilung 8, bei einer Sanierung des bestehenden Kreisverkehrs in Vitis auf der B2 zu diesem Mischgutkonzept. Im Waldviertel reichen die Erfahrungen mit Kalkhydrat im Asphalt bis ins Jahr 2003 zurück. Damals wurde bei einer Landesstraße Nähe Weitra und später auf der B5 bei Pfaffenschlag, Kalkhydrat – Modifiziertes – Mischgut verwendet. Die positiven Ergebnisse waren auch der Grund für den Einsatz bei diesem Baulos.

Mehrere Zentimeter tiefe Spurrinnen sowie Netzrisse durch Ermüdung und Bindemittelversprödung, die teilweise noch am abgefrästen Untergrund sichtbar waren (siehe Foto), waren der Anlass für die Sanierungsmassnahmen. Der Aufbau der neuen Asphaltschichte wurde im Bereich des Kreisverkehrs mit PmB, und im angrenzenden Teil mit Straßenbaubitumen ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die ARGE AHL 2008 Alpine – Hengl – Leithausl in Horn, mit der Herstellung der 3.200 to Mischgut wurde die die Mischanlage der Waldviertler Lieferasphalt beauftragt.

Schichtaufbau im Kreisverkehr:

9cm AC22 binder PmB 45/80-65, H1, G4, Ka25
3cm AC11 deck PmB 45/80-65, A2, G1, Ka25

Schichtaufbau Anschlussflächen:

9cm AC22 trag B70/100, T1, G4, Ka25
3cm AC11 deck B70/100, A1, G1, Ka25

